



Fragen dazu an Thomas Metzger, Niederlassungsleiter Dortmund und Marktcenterleiter EVU der procilon GmbH

22.09.2022 09:58 CEST

AS4 ante portas

Fragen dazu an Thomas Metzger, Niederlassungsleiter Dortmund und Marktcenterleiter EVU der procilon GmbH

Taucha, 22. September 2022: Seit vielen Jahren gehört die Absicherung der elektronischen Kommunikation zwischen den Marktteilnehmern des Energiemarkts zu den Kernkompetenzen der procilon GmbH. Immer wieder werden von der Bundesnetzagentur bezüglich der technischen Anforderungen Aktualisierungen vorgenommen. So auch zum Jahresanfang 2022. Hier wurde für den lang erwarteten Wechsel weg von E-Mail hin zu Applicability Statement 4 - kurz AS4 - eine vollständige Umstellung des Kommunikationsstandards festgeschrieben. Generell ist für die Umsetzung ein „Gestuftes Einföhrungsszenario“ veröffentlicht. Der produktive

Wirkbetrieb soll demnach ab 01.04.2024 beginnen. Welche Herausforderungen sich daraus für einen Softwareentwickler wie procilon ergeben, beantwortet Thomas Metzger, Niederlassungsleiter der procilon GmbH in einem Gespräch mit Jens Heinrich, Leiter des Arbeitskreises Energie 4.0, Cluster IT Mitteldeutschland und Geschäftsführer der ccc software gmbh.

Herr Metzger, die Umstellung der Marktkommunikation auf das neue Verfahren stellt die größte Herausforderung für alle Marktteilnehmer dar. procilon ist im Energiemarkt keine unbekannte Größe. Wie ist Ihre Einschätzung zur kommenden Entwicklung?

Sicherlich ist es für den Geltungsbereich unserer Lösungen und Leistungen die größte Herausforderung nach der Einführung der sicheren Marktkommunikation und erfordert das Zusammenspiel aller beteiligten Marktakteure. Deshalb stehen wir im engen Austausch mit unseren Kunden und Partnern. Die Bandbreite der ca. 450 Kunden unserer [proGOV Energy Technologie](#) mit unterschiedlichen Marktrollen ist sehr heterogen und breit gefächert, und reicht von großen Netzbetreibern und Lieferanten über das „klassische“ Stadtwerk und den regionalen Versorger bis hin zu Betreibern von Rechenzentren, die wiederum Dienstleister für unzählige Mandanten sind. Seit Beginn unseres Engagements im Energiemarkt leben wir enge Partnerschaften mit vielen ERP, VA- & EDM Lösungsanbietern, die auf unsere Technologie als sichere Kommunikationskomponente für ihre Lösung und Kunden bauen. Das hilft uns natürlich sehr, da wir Input sowohl aus Kundensicht als auch von unseren Partnern erhalten. Darüber hinaus engagieren wir uns, wie einige andere Softwarehersteller auch, in der AS4-Projektgruppe des edna Bundesverbandes.

Das klingt nach einer komplexen Gemengelage. Sehe ich das richtig?

Sicher ist die Umstellung kein Projekt für ein Wochenende. Auf der anderen Seite ist AS4 ja kein völlig neues Thema. Den Übertragungsweg AS4 gibt es schon viele Jahre, und für einen sehr überschaubaren Bereich im Gasmarkt wird AS4 auf Basis des ENTSOG Profils auch schon viele Jahre genutzt. Außerdem war der EDI-Datenaustausch via E-Mail von Anfang an als Übergangslösung vorgesehen. Nun wird mit dem Wechsel zu AS4 ‚nur‘ der Schritt zur professionellen, sicheren und bereits in anderen Branchen erprobten B2B-Kommunikation vollzogen. Natürlich hat das Auswirkungen auf allen beteiligten Ebenen, vom Softwareanbieter bis zum Endanwender. Aber mit der Veröffentlichung des Beschlusses BK6-21-282 und dem dort

beigefügten abgestuften Einführungszeitraum existiert für alle Beteiligten Planungssicherheit. Alles in allem ist es für procilon von Vorteil, dass wir uns auf den Bereich der sicheren Kommunikation konzentrieren können. Für uns ist das kein Neuland und wir wissen auch, wo Hemmnisse liegen.

Wie ist das zu verstehen?

Nun der Preis eines hohen Sicherheitsniveaus ist an einigen Stellen eine gewisse Komplexität. Schon bei der bisherigen E-Mail-Kommunikation sind die Verwaltung und Pflege der kryptografischen Schlüssel bzw. der notwendigen Parameter für eine sichere Kommunikation notwendige, aber sehr aufwändige Tätigkeiten. Das wird sich bei AS4 nicht ändern, sondern noch komplexer werden. Für Anwender unserer Technologie und darüber hinaus haben wir mit der [Public Key Cloud \(PKC\)](#) einen Cloud-Dienst entwickelt, der genau solche aufwändigen Prozesse verschlankt bzw. ganz eliminiert. Wer den Service der PKC einmal genutzt hat, will ihn nicht mehr missen. Wir verwalten dort mehrere tausend Zertifikate und der Dienst wird jeden Tag hunderttausendfach abgefragt. Damit liefert procilon die Kompetenz übergreifend, nicht nur für die Kommunikation, sondern auch deren Rahmenparameter. Für den Energiemarkt haben wir mit der PKC einen Verzeichnisdienst aus eigener Initiative geschaffen. Für den elektronischen Rechtsverkehr tun wir dies im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz. Dort sind wir maßgeblich an der Pflege und Weiterentwicklung des Verzeichnisdienstes SAFE beteiligt. Das sind alles Erfahrungen, von denen wir nun profitieren können.

Bei den vielen Kunden und Partnern existiert sicher auch eine Erwartungshaltung, dass procilon auch für AS4 zielgenau eine komfortable und im gewohnten Maß höchst automatisierte Umsetzung in den Markt bringt. Können Sie diese heute schon näher beschreiben?

Das klingt vielleicht ein wenig nach den Kollegen vom Marketing aber auf Grund unserer Kundenbreite „von klein bis groß“ und dem engen Austausch mit unseren Kunden und Partnern – man kann das nicht oft genug betonen – werden wir für jeden das richtige Lösungsmodell haben. Denn bei der Vielfalt unserer Anwender wird die Palette von on premise Implementierungen, über hybride Lösungsansätze bis zur zentralen Lösungs- und Leistungsplattform aus der Cloud reichen. Wir haben in den intensiven Gesprächen, schon lange vor Beschlussveröffentlichung, in der Planungsphase und nun auf der Entwicklungszielgeraden unsere Modelle auf die Anforderungen angepasst

und umgesetzt. Die Resonanz ist bisher durchweg sehr positiv und zeigt uns, dass unsere Kunden und Partner uns auch für die Umsetzung von AS4 ihr Vertrauen schenken. Es fehlen zwar noch hier und da ein paar finale Spezifikationen, aber auch die werden wir in unsere Lösungsmodelle einarbeiten, um den gewohnt sicheren, funktionalen und maximal automatisierten Kommunikationsprozess zu gewährleisten. Standardisierte Kommunikationsprozesse im Energiemarkt sind seit vielen Jahren unsere Domäne und erst kürzlich hat uns der BDEW bestätigt, dass wir einer von zwei PKI-Anbietern sind, die seit 2018 die EDIFCT Richtlinien immer zu 100% erfüllt haben und sofort und fristgerecht auf Änderungen reagieren. Das werden wir im Kontext AS4 auch so beibehalten.

Herr Metzger, vielen Dank für die anregende Beantwortung der Fragen.

Die Unternehmen der [procilon Gruppe](#) haben sich seit 20 Jahren auf die Entwicklung kryptologischer Software spezialisiert. procilon-Lösungen sichern und verwalten digitale Identitäten, sorgen für vertrauenswürdige Kommunikation und schützen die Integrität gespeicherter Daten. Bereits mehr als 1500 Unternehmen und Organisationen haben Maßnahmen zum präventiven Schutz sensiblen Daten mit procilon Unterstützung ergriffen.

Die Software-Technologie der procilon erfüllt sowohl nationale als auch internationale Standards und Vorgaben. Einige Produkte wurden u. a. nach Common Criteria EAL 4+ AVA VAN.5 (Angriffspotential hoch) evaluiert und zertifiziert. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erteilte eine Zertifizierung für die Lösung zur Langzeitarchivierung qualifiziert signierter Dokumente. Das einzigartige Produktspektrum reicht von einfacher Dateiverschlüsselung im Browser über Signaturanwendungen, Identity- & Access-Management bis hin zu kompletten Infrastrukturen für Vertrauensdiensteanbieter nach EU-eIDAS-Verordnung. Vielfältige sichere Services aus der Cloud runden das Portfolio ab.

www.procilon.de

Kontaktpersonen



Kafka Kommunikation GmbH & Co KG

Pressekontakt

Dr. Torben Gülstorff

procilon@kafka-kommunikation.de

+49 (0) 89 7474705824